

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Die Bänklibauer



Gemeinsam mit der Stadt Weinfelden hat der Gewerbeverein Weinfelden und Umgebung die Aktion Wyfelder Stadtbänkli für mehr Solidarität lanciert. Im Rahmen eines Wettbewerbes werden am 2. Juli anlässlich des nächsten Wyfelder Fritig 200 Bänkli an die Bevölkerung verschenkt. Gebaut werden die Bänkli von Wyfelder Lehrlingen. Die sympathische Aktion bringt das Gewerbe, die Fachgeschäfte und die Bevölkerung buchstäblich gemeinsam auf eine Bank. Ganz nach dem Motto 'Wyfelde hebet zäme' - was nicht nur ein schönes Sprichwort sein soll. Beachten Sie auch unseren Leserwettbewerb auf Seite 15.

Inserate des Weinfelder Gewerbes ermöglichen diese Lokalzeitung. Gratis Informationen für alle aus unserem Lebensraum. Der Weinfelder Anzeiger wird jeden Monat in 15'000 Haushaltungen gern gelesen. Seit über 10 Jahren...

Mir sind Wyfelde!

WEINFELDEN PRÄSENTIERT

2. Juli 2021

wyfelder
fritig
am erschtä im Monat

WYFELDER FRITIG
DER EVENT IM ZENTRUM

Weinfelden von seiner schönsten Seite. Erleben Sie Unterhaltung, Spass und Zusammensein. Authentisch, überraschend, lokal und vielseitig.

Angebote für Klein und Gross - Jung und Alt.

WWW.WYFELDERFRITIG.CH

WEGA 2021

Seite 3

Wyfelder Fritig

Seite 12-14

Grosser Leserwettbewerb



Seite 15

Offene Tagesschule flic flac

Seite 21

Handwerks
Bäckerei
strassmann

Weinfelden
Romanshorn
Schönenberg
Amriswil

071 622 35 22  
handwerks-bäckerei.ch



Hausgemachte
Glaces und
Frappés

Einmalig fein!

Jetzt probieren –
die Auswahl ist gross!

#ehrlich schmeckts am besten



FREIZEITSTRESS IM COMFORT MODUS

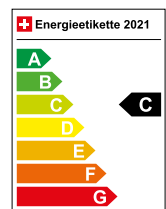
DER CITROËN C3 AIRCROSS SUV UND CITROËN C5 AIRCROSS SUV



CITROËN C3 AIRCROSS SUV AB CHF 20'400.-

Angebot gültig für den Kauf zwischen dem 1.6.–30.6.2021. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empf. VP inkl. MwSt. Leasingbeispiel: CITROËN C3 Aircross SUV PureTech 110 S&S Manuell Feel Pack, Katalogpreis CHF 26'884.-, empf. Verkaufspreis nach Rabatt: CHF 22'384.-, Sonderzahlung CHF 5100.-, Leasingrate CHF 319.-/Monat inkl. MwSt., Rücknahmewert CHF 8175.-, effektiver Jahreszins 1.05%. Leasingdauer 49 Monate. Kilometerleistung 10 000 km/Jahr. Weitere Details zum Leasingangebot auf citroen.ch. Leasingkonditionen unter Vorbehalt der Akzeptanz durch Santander Consumer Finance Schweiz AG, Schlieren. Der Abschluss eines Leasingvertrags ist unzulässig, sofern er zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Für das Berechnungsbeispiel der Autoversicherung ist der Versicherungsnehmer mehr als 25 Jahre alt. Bei der «Leasing Box Comfort» fixiert Santander Consumer Finance den Restwert des Leasingfahrzeugs auf ein marktübliches Niveau. Leasingbeispiel für eine Privatperson. CITROËN C3 Aircross SUV PureTech 110 S&S Manuell Shine, Verbrauch gesamt 6.8l/100 km; CO₂-Emission 154 g/km; Treibstoffverbrauchskategorie C, Katalogpreis CHF 24'900.-, empf. Verkaufspreis nach Rabatt: CHF 20'400.-. Abgebildetes Modell mit Optionen: CITROËN C3 Aircross SUV PureTech 110 S&S Manuell Shine, Katalogpreis CHF 28'600.-. CITROËN C5 Aircross SUV BlueHDi 130 S&S EAT8 Shine, Verbrauch gesamt 6,0 l/100 km; CO₂ 157 g/km; Kategorie B, Katalogpreis CHF 42'200.-. Symbolfoto. Citroën behält sich das Recht vor, die technischen Daten, die Ausstattungen und die Preise ohne Vorankündigung zu ändern.

INSPIRED
BY YOU



ULMANN-AG.CH
Seit 1974 in Weinfelden



Ulmann AG
Lagerstrasse 15 | 8570 Weinfelden
071 626 55 70 | info@ulmann-ag.ch

Die WEGA 2021 fällt Corona erneut zum Opfer

Zum zweiten Mal in Folge muss die beliebte Thurgauer Messe infolge der Corona Pandemie ausfallen. Laut den Veranstaltern verunmöglichen die weiterhin geltenden Auflagen des Bundes erneut die Durchführung im September. Wir haben mit dem WEGA-Geschäftsführer Gregor Wegmüller gesprochen.



Gregor Wegmüller, Messeleiter/Geschäftsführer

Herr Wegmüller, trotz zunehmender Lockerungen musste die WEGA 21 erneut abgesagt werden. Was hat Sie zu dem Entschluss bewegt?

Die am 26. Mai 2021 vom Bundesrat vorgestellten Bedingungen für grosse Publikumsmessen sind für die WEGA aufgrund unserer Grundvoraussetzungen nicht umsetzbar.

Welche Auflagen des Bundes waren entscheidend für den Entscheid?

Zwar lässt der Bund neu die Möglichkeit offen, dass nicht nur geimpfte, genesene oder getestete Personen eine Messe besuchen dürfen. Knackpunkt ist allerdings die Kapazitätsbeschränkung, vor allem für Veranstaltungen ohne Covid-Zertifikat als Einlasskriterium. Die verlangte Anzahl von 10 Quadratmetern Freiraum pro Person ist nicht durchführbar: Beispielsweise dürften sich damit in der Halle 2 (Zelthalle auf dem Pestalozziplatz) gerade mal 73 Personen gleichzeitig aufhalten, Aussteller miteingeschlossen. Zudem bedingen alle Auflagen des Bundes eine rigorose Zutrittskontrolle. In der WEGA-Kernzone wohnen aber auch An-

wohner, Menschen müssen ihren Arbeitsplatz im Zentrum erreichen, einkaufen oder zum Arzt gehen können: Eine Beschränkung des Zugangs des Stadtzentrums ist deshalb schlichtweg nicht umsetzbar.

Wäre eine kleinere WEGA nicht möglich gewesen?

Auch eine Miniatur-WEGA unterläge den genau gleichen Rahmenbedingungen und könnte deshalb ebenfalls die Erwartungen nicht erfüllen – besonders auch die der Aussteller, die auf eine sinnvolle Anzahl Besucher angewiesen sind. Eine WEGA 2021 als auch eine Ersatzveranstaltung wären unter diesen Voraussetzungen zudem bei weitem nicht kostendeckend durchführbar.

Welche wirtschaftlichen Auswirkungen bringt die erneute Absage mit sich?

Betroffen sind über 450 Aussteller, für die die WEGA eine wichtige Marketingplattform oder gar ein wichtiger Absatzkanal ist. Zum anderen fallen zahlreiche Aufträge für das regionale und kantonale Gewerbe weg, wozu schluss-

endlich auch die Hotellerie und Gastronomie gehört. Man schätzt, dass durch die erneute Absage eine regionale Wertschöpfung von ca. 5 – 7 Millionen Franken entfällt. Für uns selbst bedeutet dies, dass wir zwei Jahre hintereinander mit Ausnahme eines Teils Kurzarbeitsentschädigung keine Einnahmen, sondern nur Ausgaben haben.

Glücklicherweise können wir aber – obwohl wir ein nicht-gewinnorientiertes Unternehmen sind – auf einige Rücklagen zurückgreifen, die in der über 70-jährigen Geschichte der WEGA gebildet werden konnten. Allerdings ist das nur möglich, weil jeweils keinerlei Gewinn an die Genossenschafter der Muttergesellschaft ausbezahlt wird.

Wie weit war die Planung für die diesjährige WEGA schon vorangeschritten?

Bisher hatten wir bewusst nur die Ausstellerplanung gestartet. Alle noch nicht dringlichen Aufgaben wurden gestoppt resp. hinausgeschoben.

Wird es ein virtuelle WEGA geben, analog der Schlaraffia?

Wir haben positive Erfahrungen mit der virtuellen Schlaraffia gemacht. Diese läuft übrigens noch weiter bis zum 27. Juli (www.schlaraffia.ch). Aber das eigentliche Messeerlebnis ist trotz allem halt doch einfach nicht ersetzbar. Eine rein virtuelle WEGA würde unseres Erachtens zu wenig Beachtung finden.

Im letzten Jahr sollte anstelle der Messe ein Weinfelder Marktplatzfest organisiert werden, welches jedoch wetterbedingt abgesagt werden musste. Ist das wieder in Planung?

Nein, wir können nicht noch einmal ein Projekt lancieren, bei dem die Chance gross ist, dass es Wetter- oder Pandemiebedingt dann schlussendlich doch wieder abgesagt werden müsste. Dazu fehlen uns nach insgesamt schon 10 (!) abgesagten Veranstaltungen seit Beginn

der Krise einfach die finanziellen – und ehrlich gesagt auch langsam die mentalen – Ressourcen.

Auf Social Media liest man viele enttäuschte Kommentare zur Absage. Welche Rückmeldungen erhalten Sie persönlich?

Wir sind selbst sehr traurig. Wir verstehen deshalb sehr gut, dass dies die Thurgauerinnen und Thurgauer und natürlich die Weinfelder sehr beschäftigt. Für die meisten ist es schwierig zu verstehen, dass die Corona-Pandemie selbst im Herbst 2021 noch so grosse Einschränkungen nach sich zieht. Dieses Unverständnis richtet sich allerdings mehr in Richtung Bern. Diejenigen, die die Bedingungen für Messen gelesen haben, können nachvollziehen, dass diese Voraussetzungen für die WEGA einfach nicht umsetzbar sind.

Wie geht es nun weiter mit der WEGA? Wird es zukünftig vielleicht generelle Änderungen geben aufgrund der Erfahrungen aus der Pandemie?

Messen wie die WEGA leben von der persönlichen Begegnung. Sie sind ein Marktplatz, an dem sich Anbieter und Konsumenten direkt und face-to-face austauschen. Gerade in diesen Zeiten merken wir, wie sehr uns allen genau dieses Persönliche so sehr fehlt. Diese Lücke können auch Videokonferenzen und digitale Plattformen nicht 1:1 füllen. Wir glauben deshalb, dass der Wert von Plattformen des persönlichen Austausches nach der Corona-Krise steigen wird. Gleichzeitig sehen wir aber, wie anfällig wir gerade in unserer Konstellation für Epidemien sind. Einen sinnvollen und verträglichen Umgang mit solchen Bedrohungen zu finden, ist allerdings wohl nicht nur für uns eine Aufgabe, sondern für unsere ganze Gesellschaft.

Herr Wegmüller, wir danken Ihnen für das Interview!

Eva Dal Dosso

Aus der Stadt Weinfelden


**Stadt
WEINFELDEN**

Auf vielseitigen Wunsch der Bevölkerung publizieren wir die aktuellen, uns zugänglichen Gemeindemittellungen auf dieser Seite. Ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

Aktuell

Öffentliche Bekanntmachung

Gestützt auf Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700) und § 28 des Planungs- und Baugesetzes (PGB; RB 700) wird der

Kantonale Richtplan, Teilrevision 2020/2021 (Entwurf Mai 2021)

öffentlich bekannt gemacht.

Auflageort: Rathaus, Rathausstrasse 2, Weinfelden (Bauamt, Parterre). Dauer der Auflage: 21.6. bis 18.9.2021, während den Schalteröffnungszeiten.

Der Richtplänenwurf (Stand: Mai 2021) kann zusammen mit dem begleitenden Bericht auch im Internet eingesehen werden (www.raumentwicklung.tg.ch; Öffentliche Bekanntmachung Teilrevision kantonaler Richtplan 2020/2021)

Das Vernehmlassungsverfahren wird mit dem Online-Tool «e-Vernehmlassungen» durchgeführt. Damit kann die Stellungnahme papierlos, einfach und auf Wunsch gemeinsam im Team erfasst und übermittelt werden. Die digitale Erfassung erleichtert nicht nur die Teilnahme am Mitwirkungsverfahren, sondern trägt auch zu einer effizienten Auswertung der eingereichten Stellungnahmen bei. Weitere Informationen dazu finden Sie ebenfalls im Internet (vgl. oben).

Alle sind eingeladen, sich innerhalb der Auflagefrist zum vorliegenden Entwurf zu äussern. Bitte benützen Sie für Ihre Stellungnahme das Online Tool «e-Vernehmlassungen».


**Stadt
WEINFELDEN**

Wir suchen per 1. September 2021 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter Werkhof, Schwerpunkt Strassenbau 100 %

Zu Ihren Hauptaufgaben zählen:

- Unterhalt Gemeindestrassen, Gewässer auf Stadtgebiet und öffentliche Anlagen der Stadt; Mithilfe bei Winterdienst, Bereitstellung von Märkten und WEGA
- Umgang mit Maschinen und Geräten
- Ausführung von kleinen Reparaturen und Servicearbeiten

Wir wünschen uns:

- eine abgeschlossene Lehre oder langjährige Erfahrung als Strassenbauer;
- einen Fahrausweis der Kat. B

Wenn Sie leistungsfähig, flexibel und motiviert sind, sowie gerne im Freien arbeiten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Wir bieten Ihnen eine selbständige, interessante und abwechslungsreiche Arbeit in einem engagierten Team, sowie attraktive Anstellungsbedingungen.

Senden Sie Ihre Bewerbung an Stadtkanzlei Weinfelden, Stadtschreiber Reto Marty, Frauenfelderstrasse 8, 8570 Weinfelden (stadtkanzlei@weinfelden.ch).

Für Auskünfte und weitere Informationen wenden Sie sich telefonisch an den Leiter Werkhof, Martin Schneeberger, 071 626 83 30.


**Stadt
WEINFELDEN**

Bist Du an einer vielseitigen und anspruchsvollen Ausbildung interessiert? Wir bieten im August 2022 zwei

Lehrstellen Kaufmann / Kauffrau (M- oder E-Profil)

in unserer Stadtverwaltung an.

Während der Ausbildung durchlaufen unsere Lernenden die Ämter der Stadtverwaltung und erhalten so eine breit gefächerte Grundausbildung.

Unsere wichtigsten Anforderungen:

- Abschluss der Sekundarschule mit guten Leistungen im Niveau E
- Du bist einsatzfreudig, belastbar und teamorientiert
- Dein Auftreten im Umgang mit Kunden und Mitarbeitenden ist freundlich und zuvorkommend

Sende uns deine Bewerbungsunterlagen:

- Lebenslauf mit Foto
- Zeugniskopien der Sekundarschule
- Multicheck- oder Stellwerk-Resultate

Stadtverwaltung Weinfelden
Maja Läubli
Frauenfelderstrasse 8, Postfach
8570 Weinfelden

Einsendefrist bis 31. August 2021. Bevorzugt werden Kandidatinnen und Kandidaten aus der Sekundarschulgemeinde Weinfelden.

Für Rückfragen und Auskünfte wendest du dich an
071 626 83 12 oder per E-Mail an
maja.laebli@weinfelden.ch

**Weinfelder
Anzeiger**
Wyfelde hebet zamä

Lokale Informationen aus unserem Lebensraum.

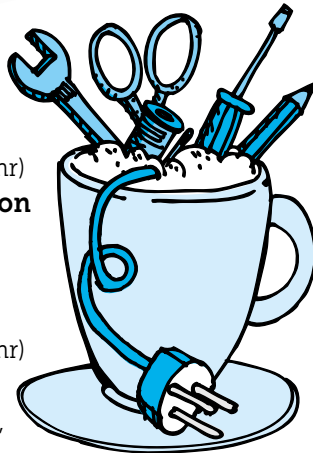

**FENSTERSERVICE
WERNER LANG**

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice
8570 Weinfelden | Mobile 079 611 96 34
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch

REPAIR CAFÉ WEINFELDEN

Reparieren statt wegwerfen!



Sa, 26. Juni 2021

Zeit: 9 Uhr - 13 Uhr (Annahme bis 12 Uhr)
KOI Kompetenzzentrum Integration
 Pestalozzistrasse 14, 8570 Weinfelden

Sa, 28. August 2021

Zeit: 9 Uhr - 15 Uhr (Annahme bis 14 Uhr)
Repair Café am BIO-Markt
 Pausenunterstand Pestalozzischulhaus,
 Weinfelden

Ob kleine Möbel, Spielsachen, Textilien, Lederwaren, Bücher, kleine Veloreparaturen oder Elektrogeräte: Im Repair Café Weinfelden versuchen Fachleute in Ihrer Anwesenheit die mitgebrachten Gegenstände kostenlos zu reparieren.

Eine Reparaturgarantie ist nicht möglich. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. Ersatzteile können teilweise gekauft werden.

Infos: philipmeier@tbwil.ch

**KONSUMENTEN
SCHUTZ**

engagiert. unabhängig.

in Kooperation mit
www.repair-cafe.ch www.reparatur-initiativen.de www.konsumentenschutz.ch

Kulinarisches Mittagessen im Personalrestaurant der Model AG



Unser Personalrestaurant ist ab sofort auch für die Öffentlichkeit geöffnet. Was erwartet Sie?

Frische, gesunde, ausgewogene und leckere Speisen. Diese bestehen aus einer Suppe, einem frischem Salatbuffet und einem Hauptgang. Bei diesem können Sie neben einem Fleisch/Fisch Menü auch eine vegetarische Alternative wählen. Preislich erhalten Sie die genannte Kombination für nur 13.50 CHF.

Wir heissen Sie bereits herzlich willkommen als Gast im Personalrestaurant der Model AG an der Industriestrasse 30 in 8570 Weinfelden

En Guete mitenand.



Usgang - Kalender

Veranstaltungskalender Juli 2021

02. Juli 2021 | Freitag

Wochenmarkt am Freitag
 Zeit: 08:00 - 11:30
 Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
 Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

Wyfelder Fritig
 Zeit: 17:00 - 21:00
 Ort: 8570 Weinfelden
 Kontakt: Stadt Weinfelden, David Keller, Telefon: 071 626 83 77, d.keller@weinfelden.ch

03. Juli 2021 | Samstag

Papiersammlung Weinfelden
 Zeit: 07:00
 Ort: 8570 Weinfelden
 Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 30, werkhof@weinfelden.ch

Winzer-Samstag
 Ort: 8570 Weinfelden
 Kontakt: Büro für Kultur und Tourismus, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinweg-weinfelden.ch

04. Juli 2021 | Sonntag

Altstadtrundgang
 Zeit: 14:00
 Ort: Rathausplatz, 8570 Weinfelden
 Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch

06. Juli 2021 | Dienstag

Geführte Wanderung am Ottenberg
 Zeit: 13:00 - 17:00
 Ort: Bahnhof SBB Weinfelden, Bahnhofstrasse, 8570 Weinfelden
 Kontakt: Genusszeit, Karin Peter, Telefon: +41 (0)79 502 54 00, karin.peter@genusszeit.ch, www.genusszeit.ch

08. Juli 2021 | Donnerstag

Gutes Bauen Ostschweiz unterwegs. Identif...
 Zeit: 19:30 - 22:00
 Ort: Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 11, 8570 Weinfelden

09. Juli 2021 | Freitag

Wochenmarkt am Freitag
 Zeit: 08:00 - 11:30
 Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
 Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

11. Juli 2021 | Sonntag

VERSCHOBEN: Säntis Classic 2021
 Ort: Sportanlage Güttingersreuti, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden

16. Juli 2021 | Freitag

Wochenmarkt am Freitag
 Zeit: 08:00 - 11:30
 Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
 Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

23. Juli 2021 | Freitag

Wochenmarkt am Freitag
 Zeit: 08:00 - 11:30
 Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
 Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

30. Juli 2021 | Freitag

Wochenmarkt am Freitag
 Zeit: 08:00 - 11:30
 Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
 Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

31. Juli 2021 | Samstag

Flohmarkt Weinfelden
 Zeit: 08:00 - 16:00
 Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
 Kontakt: Toni Pfeffer, Telefon: 071 411 89 14, tpf@bluewin.ch

Weinfelder Anzeiger **GEWERBE THURGAU**

Min Ort Mini Zeitig

In meinem Lebensraum wissen was, wann und wo los ist. Lokale Information beleben den Ort.

Hier erfahre ich, welche Angebote unsere Fachgeschäfte und welche Dienstleistungen unsere Gewerbler im Ort anbieten.

Das Thurgauer Gewerbe macht's möglich. misgwerb.tg

Kino Weinfelden

THE FATHER

Das Kinodebüt des gefeierten Dramatikers Florian Zeller mit den Oscarpreisträgern Anthony Hopkins und Olivia Colman in den Hauptrollen über einen Mann, dem die Realität mehr und mehr zu entgleiten droht, wurde für sechs Oscars nominiert.

Etwa die Hälfte der Laufzeit von «The Father» ist vergangen. Anthony Hopkins lauscht auf Kopfhörer einer seiner Klassik-CDs. Unvermittelt bleibt die CD hängen und man hört diese ewige leirn-

de Wiederholung, als würde der Tonträger leer drehen, ein Echo ohne Ende. Es ist ein denkbar kurzer, für die Handlung unbedeutender Moment. Und doch hält er punktgenau fest, was im Kopf des Protagonisten vorgeht, ein von Demenz befallener Mann Mitte 80 namens Anthony, der am selben Tag geboren ist wie sein Darsteller, am 31. Dezember 1937: Er dreht leer, hört ein Echo ohne Ende. Aber das Regiedebüt des gefeierten französischen Schriftstellers und Dramatikers Florian Zeller, der sein eigenes Erfolgsstück von 2012 adaptiert (mit Hilfe von Oscargewinner Christopher Hampton) und inszeniert hat, ist keine

Krankenakte, keine Chronik des Siechtums, sondern ein Kopftiller - weniger «Iris», mehr Hanekes «Liebe» in einem Labyrinth mit unentwegten neuen Abzweigungen.

Es ist der Film, der sich im Kopf der Hauptfigur abspielt: Jede neue Szene negiert die vorherige, stellt in Frage, was wir bisher gesehen haben und was wir gerade sehen. Gesetzt ist nur, dass sich Tochter Anne liebevoll um den Mann kümmert, mit dem der Zuschauer gerade zusammen seinen Verstand verliert. Dass ihr sein unberechenbarer Geisteszustand mehr und mehr zusetzt. Dass es eine zweite Tochter gibt, die vor Jahren bei einem Unfall ums Leben gekommen ist. Alles andere ist Verhandlungssache: Mal ist die Tochter gespielt von Olivia Colman, dann wieder von Olivia Williams. Es gibt einen Mann im Leben von Anne. Aber ob er Rufus Sewell ist oder Mark Gatiss, das lässt sich schon weniger genau festhalten. Eine potenzielle neue Pflegerin stellt sich vor, die Anne entlasten soll. Vielleicht aber auch nicht. Kleine Fetzen tauchen immer wieder auf, in immer neuen Konstellationen: Annes blaue Seidenbluse, ein Hühnchen, das zum Essen gereicht werden soll, eine Armbanduhr, die gestohlen oder verlegt sein könnte, Anthonys Anmerkung, in Paris würde man nicht einmal Englisch sprechen. Dann wiederum gibt es Elemente, die längst nicht so handfest sind: Spielt die blaue Plastiktüte, die Anthony in seine Hosentasche steckt, eine Rolle? Ist es Zufall, dass er später durch sein Fenster draussen vor dem Haus einen Jungen sieht, der mit einer Plastiktüte spielt? Darum bauen sich immer wieder neue Szenen auf, die manchmal auf andere Erzählelemente Bezug nehmen - oder

auf sich selbst, weil sie verblüffender Weise da enden, wo sie angefangen haben.

Und mittendrin eben Anthony, der sich einen Reim zu machen versucht auf ein Leben, mit dem er sich auf Kriegsfuß befindet. "Ich fühle mich, als würde ich meine Blätter verlieren", klagt er irgendwann. Als Zuschauer befindet man sich auf dem Deck eines schwankenden Schiffs: Es gibt nichts, woran man sich festhalten könnte. Ständig wird einem der Boden unter den Füßen weggezogen. Unentwegt muss man sich neu orientieren, das bereits Abgespeicherte hinterfragen. Wie die Hauptfigur. Findet das Gesehene wirklich statt? Wann findet es statt? Hintereinander, vermischt, gleichzeitig? Wer ist wer, was ist was? Am Ende wird fast alles beantwortet, auf eine höchst zufriedenstellende Weise. Und dabei werden neue Fragen aufgeworfen. Florian Zellers Film ist ein Escher-Gemälde, das sich in sich selbst verschraubt. Eine brillante Anmutung, wie es sich wohl anfühlen mag, wenn sich die eigene Existenz im Kopf auflösen beginnt. Aber auch eine kluge, gewitzte Betrachtung über das Wesen des Geschichtenerzählens, wie eine handfestere Variante von Kiarostamis «Die Liebesfälscher», ein weniger unerbittlicher «Caché». Und ein Fest für alle beteiligten Schauspieler: Anthony Hopkins und Olivia Colman haben ihre Oscarnominierungen mehr als verdient. Der Film auch. Das Theaterstück nannte die Times eines der besten des letzten Jahrzehnts. Jetzt ist der Film einer der besten zumindest dieses Jahres.

Thomas Schultze.

Quelle: Blickpunkt:Film

Unsere Kirchen

Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

25. Juni	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
26. Juni	14.00 Uhr	Cevi Jungschar
27. Juni	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, mit Segnung und Taufe, 3. Klässler, Pfr. D. Bühler, Verabschiedung von Andi Battaglia. Chinderfür.
29. Juni	09.45 Uhr	Heimgottesdienst im Alterszentrum
	16.00 Uhr	Heimgottesdienst in der Bannau
30. Juni	14.00 Uhr	Seniorennachmittag mit Zithergruppe Gartehüsler
01. Juli	20.00 Uhr	Männer-Treff
02. Juli	10.00 Uhr	Heimgottesdienst im Tertianum
	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
04. Juli	10.00 Uhr	Allianzgottesdienst auf dem Marktplatz (bei schlechtem Wetter: Chrischona). Predigt Pfr. R. Häberlin
07. Juli	09.30 Uhr	Häslitreff
	16.30 Uhr	Impuls Lounge
11. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrn. E. Baumgartner
13. Juli	09.45 Uhr	Heimgottesdienst im Alterszentrum
	16.00 Uhr	Heimgottesdienst in der Bannau

Katholische Kirchgemeinde Weinfelden

26.06.21	16.00	Erstkommunion 1. Gruppe (kein öffentlicher Gottesdienst)	Kirche St. Johannes
	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	Kirche St. Johannes
27.06.21	10.00	Erstkommunion 2. Gruppe (kein öffentlicher Gottesdienst)	Kirche St. Johannes
	19.00	Pastoralraum: Wortgottesfeier	Kirche St. Johannes
03.07.21	10.00	Gottesdienst	AZ Weinfelden
	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	Kirche St. Johannes
	18.30	Wortgottesfeier	Kirche Märstetten
04.07.21	10.00	Wortgottesfeier mit Aufnahme der neuen Ministrant*innen	Kirche St. Johannes
	19.00	Pastoralraum: Eucharistiefeier	Kirche St. Johannes
08.07.21	16.00	Gottesdienst	Altersheim Bannau
09.07.21	10.00	Gottesdienst	Tertianum Zedernpark
10.-24.07.		SOLA Jungwacht	
17.-24.07.		SOLA Blauring	
11.07.21	10.00	Eucharistiefeier	Kirche St. Johannes
	11.15	Taufgottesdienst	Kirche St. Johannes
	19.00	Pastoralraum: Wortgottesfeier	Kirche St. Johannes
14.07.21	10.00	Andacht für die geschützte Wohngruppe	AZ Weinfelden

Werktags-Messe: DI 8 Uhr, DO 8.30 Uhr, 1. und 3. FR 8.30 Uhr, Kirche St. Johannes
Rosenkranzgebet: DI 14.30 Uhr und SO 16.00 Uhr, sowie am Herz-Jesu-Freitag im Anschluss an die Messe



UNSER KIOSK IST WIEDER GEÖFFNET!



**SPIELZEITEN UND RESERVATIONEN
AUF WWW.KINO-TG.CH!**



Auf den Spuren der Burg – Grabungen auf dem «Burgstock» haben begonnen

Diese Woche haben die archäologischen Grabungsarbeiten an der und um die gut erhaltene Südmauer der einstigen «Neuburg» begonnen. Ziel ist die Sicherung vor weiterem Zerfall. Bevor die Maurer für diese Arbeiten kommen, legen die Mitarbeitenden der kantonalen Archäologie die betreffenden Mau-erabschnitte bis Sommer frei und nehmen Befunde auf. Ein spannender Grabungssommer steht an.

Man sieht Florence Gilliard, der frisch nach Weinfelden gezogenen jungen Archäologin und Grabungs-technikerin die Freude an, in der neuen Heimat an so einem Projekt wirken zu dürfen. Hier, auf der bekanntesten und am besten erhaltenen Burgstelle auf Gemeindegebiet, wurde noch nie gegraben und so ist sie gespannt, was sie vorfinden wird.

Abbildung 1: Grabungstechnikerin und Archäologin Florence Gilliard studiert die nächsten Schritte. – Foto: M. Mente. Noch sieht man nicht viel, einige erste Sondierungsgräben, Haufen von ausgegrabenen Steinen. Die Aussenseite der südlichen, gut 40 Meter langen und bis 4 Meter hohen Stützmauer, die Oberkante und Umgebung wurde schon vergangenen Herbst von Bewuchs grob befreit und erste Vermessungen haben stattgefunden. Trotzdem bleibt die Arbeit anstrengend: Das Plateau des «Burgstocks» ist bewaldet und stark bewachsen, entsprechend viel Wurzelwerk, das auch ins Mauerwerk dringt, erschwert das Vorkommen. Einiges an Abfällen – allerdings aus neuerer und neuester Zeit und Auffüllungen, ein etwas rücksichtslos, wie sich herausgestellt hat, eingemauertes Bänkchen waren zuerst zu entfernen. Aber die Motivation von Gilliard und des Zivildienstleistenden Yannick Suter, der sich wacker zum Fundament der Stützmauer gräbt und schon jetzt mehr als das bisher sichtbare Mauerwerk freigelegt hat, ist gross. Bald wird das Team, unter anderem auch durch einen Werkhofmitarbeiter, verstärkt und man hofft, bis zum Eintreffen der Maurer, die dann die eigentlichen Sicherungsarbeiten ausführen werden, so weit wie möglich zu kommen und etwas mehr Klarheit über den Grundriss zu erhalten.

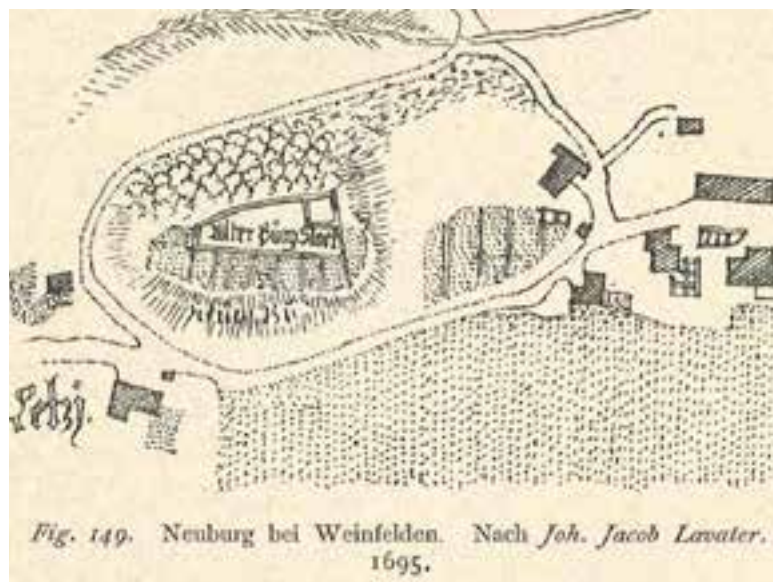
So werden momentan weniger Funde als Befunde erwartet, das heisst: Verstehen. Denn bis jetzt ist alles andere als klar, wie das Mauerwerk genau verläuft und was davon erhalten ist. Das Plateau ist etwa

20 auf 50 Meter gross und die eigentliche Burgstelle wurde durch die Erbauer durch einen massiven Halsgraben abgetrennt. Die Reste von ehemaligen Bauten sind durch Erhebungen und Vertiefungen im Gelände zu erahnen. Gilliards Blick schweift während des Gesprächs immer wieder sehnsuchtsvoll in ihre Richtungen; zu gerne würde sie die Sondierungen ausweiten. Doch eins nach dem anderen wie die Anlage aussah, davon weiss man derzeit in der Tat wenig. Die bisher bekannten Pläne und Zeichnungen geben höchstens Anhaltspunkte, sind aber alles andere als genau. Einen Eindruck vermitteln eine Planskizze von Johann Jacob Lavater (1695) und schliesslich Luftrelief-Aufnahmen, die eine Dreiecks-Burg vermuten lassen. Die Burg ist schon früh zerstört worden und wurde wie viele dieser Stellen als Steinbruch genutzt, indem man Material für den Bau von Häusern und zur Befestigung von Strassen abgebaut hatte.

So sehr man gerne mehr wissen wollen würde: Ziel der aktuellen Grabungskampagne ist vor allem die Sicherung des Bestands vor weiterem Zerfall. Die ei-



Yannick Suter, eben noch auf Tauch-Expedition, freut sich über seinen Einsatz als Zivildienstleistender auf der Grabung. Vorsichtig tastet er sich Richtung Fundamentsohle und zieht den Graben der Südmauer entlang Richtung Westen weiter. – Foto: M. Mente



Zeichnung Lavaters - Gut möglich, dass zu jener Zeit doch schon gewisse Grabungen gemacht wurden. – Bild: Zur Verfügung gestellt, Amt für Archäologie.

gentlichen Sanierungsarbeiten müssen bei wärmeren Temperaturen erfolgen; der Kalkmörtel müsse lange abbinden, sonst hält er nicht.

Man werde die zur Verfügung stehende Zeit gut nutzen und hofft, dass man auch während der Maurerarbeiten an anderer Stelle noch arbeiten, weiter graben kann. Platz sei hier ja genug vorhanden, damit alle aneinander vorbeikämen, sagt Gilliard. Überhaupt: Sie genießt den Ort mit der Feuerstelle, auf welcher für das Team auch Kaffee gekocht wird. Das Treppensteigen helfe zudem der körperlichen Ertüchtigung.

Ein spannender Grabungssommer auf dem «Burgstogg» oder «Stock» bahnt sich an und zum ersten Mal wird die mittelalterliche Burganlage etwas von ihrem Geheimnis preisgeben. Der Grossteil der «Neuburg» ist auch während den bis September dauernden Arbeiten zugänglich. Das Amt für Archäologie steht für Auskünfte zur Verfügung, bittet allerdings Besuchende, die Abschrankungen zu berücksichtigen und die Baustelle aus Sicherheitsgründen nicht zu betreten. Es wird mit Sicherheit Gelegenheiten geben, an welchen die Bevölkerung zu Führungen eingeladen wird.

Michael Mente



Grabungstechnikerin und Archäologin Florence Gilliard studiert die nächsten Schritte. – Foto: M. Mente.

Unsere Bienen in Weinfeldern

Fast 80 Prozent aller Nutz- und Wildpflanzen werden von Bienen und anderen Insekten bestäubt. Die Anzahl der Blüten, welche sich weiterentwickeln zu einer Frucht oder einem Gemüse, hängt direkt mit der Bestäubung durch die Honigbienen zusammen.



Die Bienen sind friedfertige Wesen. Herr Moos trägt heute den Schutzanzug, um seine Kleider vor dem Bienenharz zu schützen.

Interview mit Herr Moos, Imker in Weinfeldern

Was fasziniert Sie besonders an ihrer Arbeit mit den Bienen?

Die Arbeit mit den Bienen macht mir sehr viel Freude und gibt mir Ruhe und Gelassenheit. Ich finde, wir sollten die Bienen mehr schätzen und respektieren und sie auch dementsprechend behandeln. Die Bienen geben

uns Menschen sehr viel, nicht nur den Honig, den ich gerne und oft esse.

Von den Bienen bekommen wir beispielsweise Wachs, das für Kosmetika genutzt wird. In der Medizin ist Propolis bekannt, eine von Bienen hergestellte harzartige Masse mit antibakterieller, antiviraler Wirkung.

Auch das Bienengift wirkt gesund im Körper, da es Entzündungen hemmt.

Ich lasse mich gerne stechen von den Bienen, weil es auch gegen Rheuma hilft.

Herr Moos, welche Bienenprodukte bieten Sie zum Kauf an? Und führen Sie auch Imkerkurse durch?

Ich biete verschiedene Sorten Honig an, je nach Saison und Ertrag der Bienen. Zusammen mit meinen Imkerkollegen biete ich auch Imkerkurse an. Infos unter www.dieimkerei.ch

Welchen Krankheiten sind Bienenvölker besonders ausgesetzt?

Da gibt es leider einige, wie beispielsweise der kleine Beutkäfer, der kürzlich nach Europa gelangt ist oder die Varroamilbe, die als Parasit an der Honigbiene lebt. Die Sauerbrut und die Amerikanische Faulbrut sind bakterielle Erkrankungen der Bienenbrut. Dann ist da noch die Kalkbrut, eine Pilzkrankheit welche die Arbeiterinnen- und Drohnenbrut befällt.

Haben Sie im Verhalten der Bienen Veränderungen beobachtet in den vergangenen Jahren?

Leider ja! Einerseits hat sich das Wetter stark verändert, das haben wir auch diesen Frühling gesehen und das wird nicht besser in der Zukunft. Das setzt den Bienen stark zu.

Letztes Jahr war auch noch eine Wespen- und Hornissenplage, die den Bienen zu schaffen machte. Ich selber habe deshalb einige Völker verloren. Letzten Winter war auch ein Anstieg von Verlusten der Völker zu verzeichnen



nen und das war höher als in den Jahren davor.

Wir sollten umdenken und mehr Nahrung schaffen für die Bienen. Es ist für die Bienen sehr wichtig, bienenfreundliche Pflanzen mit viel Nektar zu finden und dass wir eine hohe Artenvielfalt gewährleisten. Dazu gehören alle Arten von Blumen und Kräutern, Obstbäumen und Beeren, sowie Gemüsepflanzen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Bienen?

Neben bienenfreundlichen Gärten wünsche ich mir, dass die Menschen die Bienenhäuser nicht beschädigen. Vandalismus ist leider ein grosses Thema. Die Menschen sollten noch mehr sensibilisiert werden, um die wichtige Arbeit der Bienen zu schätzen. Die Bienen sind friedliche Tiere, man sollte sie in ihrer Arbeit nicht stören. Sie stechen nur im Notfall zur Selbstverteidigung und niemals freiwillig, denn wenn sie stechen, dann sterben sie. Da sich am Giftstachel der Biene kleine Widerhaken befinden, reisst der gesamte Stachelapparat ab, wenn die Biene nach dem Stechen wegfliegt. Sie stirbt danach an ihren Verletzungen.

Herr Moos, vielen Dank für dieses Interview!

Aurelia Carrillo

FÜR SÜSSE GENIESSER



Iseli + Albrecht AG

Weinfeldern

Frauenfelderstr. 2 | 8570 Weinfeldern | Tel. 071 622 85 88 | www.iseli-albrecht.ch

Zaubern Sie feine Desserts



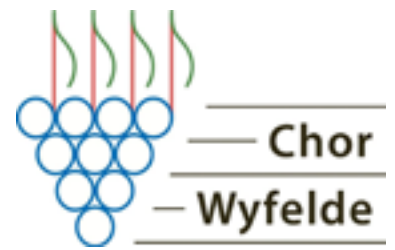
Glacemaschine Solis Pro Touch

Tefal

Snack Collection Tefal



Der Chor Wyfelde startet durch



Wir proben immer am Dienstagabend in der Aula des Elisabetha-Hess-Schulhauses (Ausnahmen sind auf der Homepage von www.chorwyfelde.ch ersichtlich).

Nachdem wir Anfangs Jahr unsere geplanten Konzerte definitiv absagen mussten und bis Ende Mai nicht proben durften, ging per 1. Juni das grosse Aufatmen durch unsere Reihen. Endlich dürfen wir wieder proben, wenn auch momentan noch mit Maske und Abstand. Aber wir proben wieder!

Nun machen wir uns voller Elan an die Erarbeitung eines neuen Konzertprogrammes, welches wir nächstes Jahr am Freitag, 18. und Samstag, 19. März im Rathausaal Weinfeldens aufführen werden.

Als Arbeitstitel gilt vorderhand «schön war die Zeit...».

Wir üben an folgenden Liedern:

- Heimweh
- Trödler & Co.
- Louenesee
- Io senza te
- Medley von «The Lion King»
- Medley «Das Phantom d. O»
- Medley «im weissen Rössl
- Wenn man Freunde hat

Schnellentschlossene zusätzliche Sänger und Sängerinnen können immer noch «einsteigen».

Rufen Sie einfach 079 770 19 66 (Präsident) an oder schreiben Sie eine Mail an bernhardscherrer@gmx.ch. Wir würden uns freuen.

Bernhard Scherrer, Chor Wyfelde

Frank Speh verstärkt das Apotheker Team der Aemisegger Apotheke und Drogerie in Weinfeldern

Die Aemisegger Apotheke und Drogerie hat mit Frank Speh einen äusserst kompetenten und erfahrenen Apotheker gewinnen können. Unter der Leitung von Doris Clausen Caramaschi, eidg. Apothekerin ETH/FPH und Martina Giger, eidg. Apothekerin ETH, ergänzt Frank Speh, seit 1. Mai 2021 das 3-köpfige Apotheker*innen Team.

Frank Speh arbeitete über 10 Jahre als Apotheker und Betriebsleiter in der Droga Apotheke und Drogerie in Arbon. Der Wunsch nach einer neuen beruflichen Herausforderung waren die Beweggründe, weshalb es ihn nach Weinfeldern zog. Hier hat er sich in den ersten Wochen bereits gut eingelebt. Frank Speh ist

55-jährig und in Arbon wohnhaft. In der Freizeit fährt Frank Speh gerne Velo, ist gerne in der Natur und spielt in einem Freilichtbühnentheater mit.

In der Apotheke bereitet ihm der Kundenkontakt, die individuellen Gesundheitsberatungen sowie die Arbeit im Team viel Freude. Neben der klassischen

Pharmazie interessiert sich Frank Speh auch für natürliche Heilmittel, die er in seiner Beratung gerne einfließen lässt. Die Zufriedenheit der Kundschaft ist für Frank Speh, wie auch dem ganzen Aemisegger Team, das wichtigste Ziel. Dies wird mit Kompetenz, Freundlichkeit, Ehrlichkeit, Zuvorkommenheit sowie Humor stets angestrebt. In der Apotheke arbeiten derzeit 23 Fachpersonen, davon 4 Lernende.

Wir heissen Frank Speh herzlich Willkommen im Aemisegger Team!



Foto v.l.n.r: Martina Giger, Apothekerin ETH
Doris Clausen Caramaschi, Apothekerin ETH/FPH und Geschäftsführerin,
Frank Speh, Apotheker



20 % Rabatt Bon auf das ganze Sonnenpflege-Sortiment.

Gültig gegen Abgabe des BONS bis 18. Juli 2021.
Rabatte und Aktionen sind nicht kumulierbar.



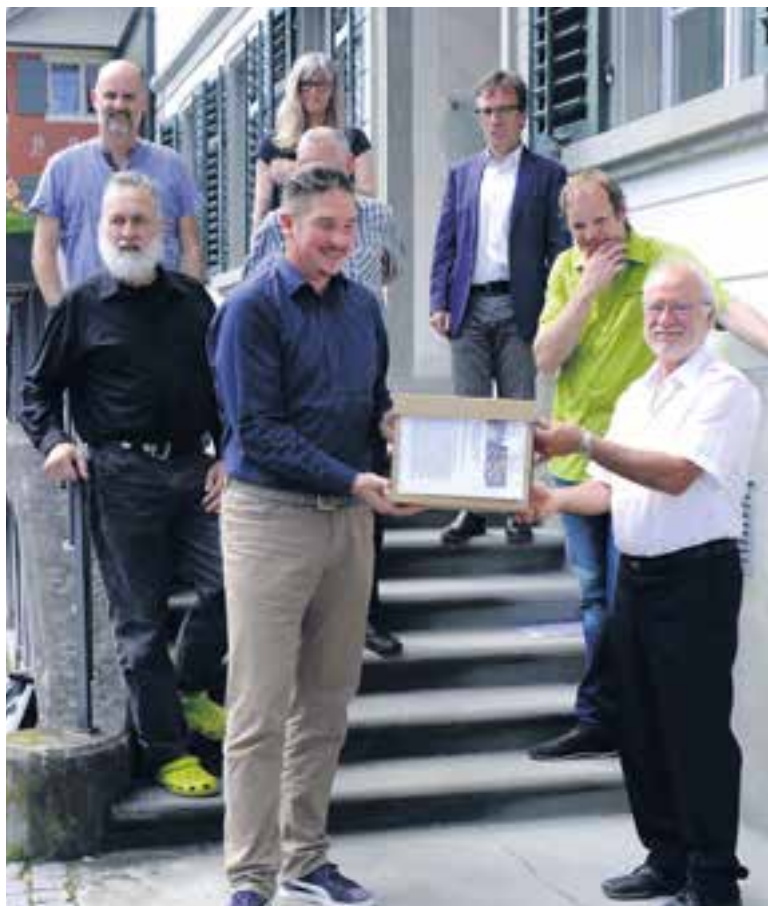
Offizielle Einreichung der Initiative mit 792 beglaubigten Unterschriften in Rekordzeit

Am Freitag fand in Weinfelden die offizielle Einreichung der Initiative «Das Bankstrassen-Areal gehört uns allen» statt. In einer Rekordzeit von knapp drei Wochen hat es das parteiübergreifende Initiativkomitee geschafft 792 beglaubigte Unterschriften zu sammeln.

Für eine städtische Volksinitiative sind eigentlich nur 600 Unterschriften in drei Monaten nötig. Das Komitee bedankte sich bei dieser Gelegenheit beim Stadtschreiber Reto Marty und seinem Team für die speditive Beglaubigung der Unterschriften.

Für die Mitglieder des Komitees war diese Unterschriftensammlung ein besonderes Erlebnis. Noch nie haben sie das Gefühl gehabt bei der Bevölkerung mit einem Anliegen so offene Türen einzurennen. Die Leute kamen von selbst auf das Komitee zu und verlangten Unterschriftenbögen. Unabhängig von der parteipolitischen Ausrichtung scheint der geplante Verkauf des Bankstrassenareals einen Nerv in der Bevölkerung getroffen zu haben. Die Initiative verlangt, dass das Areal im Besitz der Stadt ver-

bleibt und die Stadt selbst ein Projekt entwickelt. Mit der Übergabe am Freitag startet die Initiative nun den offiziellen Weg durch die Institutionen. Sie ist auch ein klares Signal an das Stadtparlament das bereits nächsten Donnerstag über den Antrag des Stadtrates entscheidet. Angesichts der öffentlichen Aufmerksamkeit die die Initiative ausgelöst hat, erwartet das Initiativkomitee mindestens eine Sistierung des Verkaufsprozesses. Im besten Fall kann das Weinfelder Volk bereits nächstes Jahr darüber entscheiden ob zukünftige Generationen auf dem Bankstrassen-Areal etwas Neues erschaffen dürfen. Das Komitee bedankt sich bei der Bevölkerung für die offene und aktive Mitwirkung, Unterschriftenbögen werden weiterhin angenommen.



«Grossartige Solidarität»

Monatelang hatten die Massnahmen rund um Corona das Familienzentrum Region Weinfelden fest im Griff. Es musste zweimal schliessen und die Pläne wurden immer wieder komplett über den Haufen geworfen. Die finanzielle Unsicherheit machte dem Vorstand sehr zu schaffen. Umso glücklicher ist das Team des Familienzentrums, dass langsam etwas Normalität einkehrt und die Familien wieder ins Haus und in den Garten eingeladen werden können! Mütter und Väter und Kinder kommen vorbei - es wird im Garten getobt, in den Räumen gespielt und die Grossen geniessen es, sich endlich wieder zu treffen, sich auszutauschen und Abwechslung im Alltag zu finden.

Dass die Zuversicht nie verloren ging, verdankt das Familienzentrum der grossen Welle der Solidarität! Der WWF als Vermieterschaft hat den Mietzins für diese Zeit reduziert, langjährige Spender haben ihre Spendenbeiträge erhöht und neue Unterstützerinnen und Unterstützer sind dazugekommen.

Eine ganz besondere Rolle spielt der gemeinnützige Frauenverein Weinfelden. Seit vielen Jahren stehen die beiden Vereine in Kontakt und das Familienzentrum durfte immer wieder Spenden aus den Einnahmen des gemeinnützigen Frauenvereins entgegennehmen. Beiderorts arbeiten unzählige ehrenamtliche

Helferinnen und Helfer und leisten einen nicht mehr wegzudenkenden Beitrag an die Gemeinschaft unserer Region.

Aufgrund der ausserordentlichen Corona-Situation hat die Präsidentin des gemeinnützigen Frauenvereins Weinfelden Vreni Koch, gemeinsam mit ihrem Vorstandsteam beschlossen, das Familienzentrum mit einem grosszügigen Beitrag zu unterstützen – und dies nicht nur einmalig, sondern über einen Zeitraum von drei Jahren hinweg! Diese Zusage ist für das Familienzentrum eine grosse Erleichterung, denn dadurch wird wertvolle Planungssicherheit gewonnen, um auch längerfristige Projek-



links Andrea Engeli, Betriebsleiterin Familienzentrum Region Weinfelden, Mitte Vreni Koch, Präsidentin Gemeinnütziger Frauenverein Weinfelden, rechts Doris Brüscheiler, Präsidentin Familienzentrum Region Weinfelden

te an die Hand zu nehmen. Die Präsidentin des Familienzentrums, Doris Brüscheiler, und die Betriebsleiterin Andrea Engeli bedanken sich im Namen des gesamten Teams sehr herzlich für diese wertvolle Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen in ihre Arbeit! Einen so starken Rückhalt zu spüren motiviert und bestätigt das Team

des Familienzentrums, weiterhin mit Herzblut, Kreativität und Optimismus einen optimalen Rahmen zu schaffen, damit die Kleinsten von Weinfelden und der Region zusammen mit ihren Bezugspersonen einen Ort haben, wo sie soziale Kontakte knüpfen, die Natur entdecken, Kurse besuchen und frei spielen können.»



**2. Juli
2021
17 - 21 Uhr**

WEINFELDEN
Weinfelden von seiner schönsten Seite
und Zusammensein. Authentische
Angebote für Klein und Gross.

**WYFELDEN
DER EVENT**

Jack's Café | NACHBAR | DUFFY'S
Bahnhofstrasse 1,
Corona-Aktion 5 Flaschen für CHF 20.–

Bahnhofstrasse

Gasthof Eisenbahn
Bahnhofstrasse 2,
Geniessen Sie einen erfrischenden
Apéro, verschiedene Grillspiessli,
Terrassenwürstli, ... in luftiger Höhe auf
unserer coolen Hochterrasse!

Madörin Früchte und Genüsse
Thomas-Bornhauser-Strasse 3,
Liveauftritte mit Sabrina Sauder.

JUSESO Thurgau – Swiss for
Thomas-Bornhauser-Strasse 3,
Büchschuessen

Rössli-Felsen-Platz

Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegg
- Marktplatz 3, Ein Erlebnis für die ganze
Familie! Im Aemisegger Hexenlabor mischen
Ihren eigenen erfrischenden Eistee! Ohne
Voranmeldung. Eine Teemischung kostet Fr.
5.00.

Felsenstrasse

SelSem Mode - Felsenstrasse 14,
Abendkleider | Cocktailkleider
Young-Fashion | Taschen | Schuhe
Bijouterie | Accessoires

tee-zeit weinfelden
Frauenfelderstrasse 13

Koffermarkt Weinfelden
Viel Allerlei aus dem Koffer.

Fotoclub Weinfelden- Marktplatz
Weinfelden | Passage

I-smart.ch - Felsenstrasse 6, Dä
Handydokter vo Wyfelde, am
Marktplatz bim Thurgauerhof

Cupcake Paradise - Verkauf
von frischen Cupcakes.

Goldschmid
Frauenfelderstrasse 13

**Familienzentrum Region
Weinfelden**

Scheppernde Dosen beim
Büchsenwerfen – das macht
Spas! Wer's ruhiger mag fischt
sich ein Päckli aus dem Korb
oder lässt sich von unserer
Bastel-Idee überraschen!

Bäckerei Mohn - Café Grande
Truffe am Marktplatz - Bei
schönem Wetter wird direkt vor
unserem Laden grilliert!
Einmalig: Grillspiesschen im 24h
Landparisette (24h Teigruhezeit)
"Pimp your Grillspiess-Parisette"
mit verschiedenen Relish,
Röstzwiebeln usw. sowie
verschiedenen Saucen

nuun - webs & apps gmbh
Frauenfelderstrasse 22, Wer liebt
sie nicht? Frische Crêpes mit
Bolognese, Apfelmus oder
Nutella.

Cinzia Graphic/ W
Frauenfelderstrasse 22,
Hot Dog & Prosecco
Photograf Stefan B
Event-Photobox

beauty & more cosmetic
Frauenfelderstrasse 32, - Tag
der offenen Tür im beauty and
more

Hauptgas

TCS Sektion Thurgau
Frauenfelderstrasse 6

Der Spielmann - Zu Gast
mit seinen Seifenblasen bei
frappant an der
Frauenfelderstrasse 15.

Holzchuchi.ch - zu Gast a
Frauenfelderstrasse, Flamm
Chnoplibrot und Chäschü
Piaggio bedienen wir Sie g
Glace.

Masche für Masche
Hubgasse 3 - Gast zu
Besuch: Talinolou zeigt
ihre Linoldrucke:
Postkarten, Shirts, Poster

Weinkeller-Felsenb
Frauenfelderstrasse 4

Marktplatz

**WYFELDER - lokal informiert /
mediaZeit GmbH** - Felsenstrasse 6

Wyfelder Gwerbler
- Marktplatz,
- Blaskapelle Thurgados
- Feinste Hamburger, köstlicher
Aprikosenkuchen und Getränke
(Handwerksbäckerei Strassmann AG)



Genuss & Mehr - Zu
Gast bei Optik an der
Frauenfelderstrasse 21.

2nd Weinfelden -
Frauenfelderstrasse 42,
Secondhandshop – von
Frauen für Frauen

Hair loun
- Frauenfe
Wir präsent
Angebote
Gerne info
unsere Gä
Interessier
Produkte i
schönen L

N PRÄSENTIERT

Seite. Erleben Sie Unterhaltung, Spass
, überraschend, lokal und vielseitig.
und Gross - Jung und Alt.

ER FRITIG IM ZENTRUM

#WYFELDERFRITIG

Greece

ger

Sie

www

tte Greminger

erstrasse 7

Web/ Design/

e 32, Schwarze

o-Bar - Gast:

eusch mit

esse

au

an der

nkuchen,

chli. Am zweiten

erne mit feinem

urg

ge By Christina

lderstrasse 34

ntieren unsere

und Frisuren.

ormieren wir

ste, Kunden und

te über unsere

n unserem

aden.

Kaffee famos
Schulstrasse 10

Schulstrasse

SELECTION 1847 GmbH &

Dolce Vita - Schulstrasse 1

Feine Italienische Salsiccia vom Grill.



Historische Mittel-

Thurgau-Bahn -

Frauenfelderstrasse 9, Wir sind weder ein Modellbahn-Club noch ein Reisebüro. Aber in der Bahn-Nostalgie sind wir stark. Steigen Sie bei uns ein! Wir beraten Sie gerne...

Wein & mehr

Frauenfelderstrasse 4, Lieben Sie Wein? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Ob Weinfelder, Italiener oder Franzose, es hat für jeden Geschmack etwas zur Auswahl. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kulturkommission der Stadt Weinfelden

Sommeratelier 2021

TAUCHGÄNGE - Offene Tür am Wyfelder Fritig - beste Gelegenheit die Remise zu betreten und zu erkunden, wie ein Kunstprojekt seinen Anfang nimmt.

frappant!

Frauenfelderstrasse 15, Unser Gast Christoph Hartmann, «Der Spielmann», zaubert für Sie frappante, luftige Seifenblasen! Staunen ist angesagt!

Neugart Optik

Frauenfelderstrasse 21
Unser Gäste: Markus Germann von Genuss & Mehr

Hirschenmetzg Schmid

Rathausstrasse 9,
Festwirtschaft mit feinen Grilladen - Weinfelder Weide-Beef-Grillspieß, Schnitzelbrot, feine Wurstwaren, Rot- und Weisswein, Prosecco-Cüpli, Bier, Mineral und Süssgetränke.

Wollring GmbH

Rathausstrasse 14 -
Häkeln Sie mit uns das Oberteil vom süssen Kinderröckli. Detaillierte Information finden Sie auf unserer Homepage oder im Geschäft.
www.wollring.ch
Unser Gast:
Malerunternehmen Martin Vock AG und «PAPA HANS»

Pius Schäfler AG

zu Gast bei Mandalas by Maja Condamin,
Rathausstrasse 9

Basler Versicherung AG

Rathausstrasse 11, Unser Gäste Sunrise Shop und Hirschenmetzg Schmid – freuen sie sich auf feine Würste vom Grill.

Bistro Paprika

Rathausstrasse 28

Rathausstrasse

Papa Hans

Zu Gast bei Wollring GmbH an der Rathausstrasse 14 – «PAPA HANS – VOCAL 'N' PIANO – Songs und Jazz»

Martin Vock AG

Hermannstrasse 8, zu Gast bei der Wollring GmbH,
Rathausstrasse 14

Sunrise Shop Weinfelden, zu

Gast an der Rathausstrasse 11 bei der Basler Versicherung AG

Hirschenmetzg Schmid

zu Gast an der Rathausstrasse 11 bei der Basler Versicherung AG

Mandalas by Maja Condamin

Rathausstrasse 9, Steine Bemalen in Dot Art Technik vor Ort - Lernen Sie den neuen Weinfelder Geschenkeladen kennen, und sehen Sie zu wie ein Mandala entsteht. Ausstellung diverser Kunst, Punkt für Punkt handbemalt in Dot Art Technik mit Live-Painting. Zu Gast: Pius Schäfler AG



WICHTIGER HINWEIS

«Coronavirus und Wyfelder Fritig vom 2. Juli 2021»

Die Vorschriften der Schutzkonzepte sind auch am Wyfelder Fritig zu befolgen. Bitte halten Sie sich an die aktuellen Vorgaben des BAG und das Schutzkonzepte des jeweiligen Veranstalters. Wir bedanken uns für Ihre Geduld und freuen uns auf ihren Besuch am Wyfelder Fritig.

Partner



Stadt
WEINFELDEN



Medienpartner



Am Wyfelder Fritig freuen sich auf Ihren Besuch...



gemeinsam unterem Segel 17-21 Uhr Marktplatz

WYFELDER GWERBLER
«gemeinsam aktiv - zämä stark»

Blaskapelle Thurgados

Feinste Hamburger, köstlicher Aprikosenkuchen und Getränke



Machen Sie mit beim grossen Leserwettbewerb "Das schönste Wyfelder Bänklibild"

Ein Bänkli, ohne das wozu es gebaut wurde, ist eben nur ein Bänkli.

Und so geht es: Nehmen Sie Platz, allein, mit Freunden, Familie, Bekannten oder laden Fremde ein auf ein Wyfelder Bänkli in der Stadt - beleben Sie das Wyfelder Bänkli und schiessen Sie einen Schnappschuss!

Senden Sie uns diesen auf info@weinfelder-anzeiger.ch mit dem Betreff "Wyfelder Bänkli" und das originellste Bild gewinnt

einen Einkaufsgutschein
eines Weinfelder Fach-
geschäftes seiner Wahl
im Wert von Fr. 100.-.

**Weinfelder
Anzeiger**



anehocke - Foto schüsse - abschicke und gwünne!

Wir dampfen wieder auf der Seelinie!

Bei der Historischen Mittel-Thurgau-Bahn einsteigen und gleichzeitig ent-schleunigen. Wie das geht? Die letzten Monate haben uns das doch gezeigt. Nun macht der Verein aber wieder Dampf. Immer am letzten Sonntag im Monat herrscht am Bodensee „Dampfromantik mit dem nostalgischen Mostindien-Express“.



Das MTHB-Lädeli an der Frauenfelderstrasse 9

Bei der Historischen Mittel-Thurgau-Bahn einsteigen und gleichzeitig ent-schleunigen. Wie das geht? Die letzten Monate haben uns das doch gezeigt. Nun macht der Verein aber wieder Dampf. Immer am letzten Sonntag im Monat herrscht am Bodensee „Dampfromantik mit dem nostalgischen Mostindien-Express“.

Am Vormittag führt die 3-stündige Fahrt von Romanshorn nach Tägerwil-Gottlieben und zurück. Der Mittagshalt ist im Locorama, wo man sich auf Anmeldung im Rottenwagen verpflegen kann. Der Nachmittag gehört dem oberen Bodenseeufer. Zweimal wird Rorschach angefahren. Wer einen sicheren Sitzplatz möchte, meldet sich frühzeitig und reserviert die nötige Anzahl mit dem Kontaktformular auf der Website.

Jede Fahrt mit der Mittel-Thurgau-Bahn ist eine Reise mit Genuss. Deshalb können im MTHB-Lädeli an der Frauenfel-



derstrasse 9 in Weinfelden auch verschiedene Artikel, die Freude und Genuss garantieren, gekauft werden. Wie wär's zum Beispiel mit einem Gutschein für eine Dampfzugfahrt auf der Seelinie?

Alle im Lädeli angebotenen Produkte haben einen Zusammenhang mit der MTHB und einen engen Bezug zu Hobbies oder sonstigen Tätigkeiten aktiver Vereinsmitglieder.

Mit den Verkäufen wird der Verein (www.mthb.ch) direkt unterstützt.

Öffnungszeiten: FR 14.00-18.30 / SA 10.00-16.00

Freiwilligenarbeit und neue Solidarität - benevol Thurgau erarbeitet das Projekt SoliThur

Benevol Thurgau, die Fachstelle für Freiwilligenarbeit, initiierte zusammen mit der Fachhochschule OST ein Projekt, das den ausserordentlichen freiwilligen Einsatz der Bevölkerung während der Pandemie aufnehmen und in die neue Normalität überführen sollte

Die Grundidee besteht darin, in jedem Bezirk eine interessierte Gemeinde auszuwählen, die bereit ist, die übergeordnete Zusammenarbeit im Bereich der Freiwilligenarbeit auf- oder auszubauen. Das Ziel ist, dass alle Körperschaften (politische und kirchliche Gemeinden, Wirtschaft, Vereine etc.) eine zentrale Koordinationsstelle mit Unterstützung von benevol Thurgau und der Begleitung durch die FH OST schaffen. Die daraus gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse sollten dann an max.

30 weitere interessierte Gemeinden weitergegeben werden.

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat das Resultat der Analyse der insgesamt 95 eingegebenen Projekte nun veröffentlicht. Dazu möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

Die Vorgehensweise bei der Beurteilung der verschiedenen, sehr unterschiedlichen Projekte durch das Projektteam wurde sehr gut und transparent dargelegt. Die Beurteilung

selber scheint sauber und ohne politische Gewichtung erfolgt zu sein. Die Zusammensetzung des Projektteams, bestehend aus sieben Männern und lediglich einer Frau, erscheint uns in der heutigen Zeit jedoch fragwürdig.

Wir sind mit dem 21. Rang im ersten Drittel klassiert. Damit zählen wir nicht zu den 14 auserwählten Projekten. Auffallend dabei ist, dass 11 von 14 Siegerprojekten auf Nachhaltigkeit durch Neu- und Umbauten setzen. Es stellt sich für uns unweigerlich die Frage, ob bei der Beurteilung der Projekte sogenannte Hardware höher als Software gewichtet wurde, oder anders ausgedrückt, ob die Interessen der Baubranche im

Projektteam übervertreten waren. Es ist uns bewusst, dass es in einem Wettbewerb Sieger und Besiegte gibt. Nachhaltige Entwicklung bedeutet aber eben auch soziale Entwicklung. Zukunft Bauen heisst nicht nur Arbeiten mit Materialien wie Beton. Ebenso wie in technischen Bereichen muss im gesellschaftlichen Zusammenhang angesetzt und damit die soziale Nachhaltigkeit gefördert werden. Wir freuen uns deshalb, wenn nach dieser einwandfreien technischen Beurteilung der Projekte in einem weiteren Schritt Argumente wie die geographische oder themenorientierte Verteilung berücksichtigt werden. Auch begrüßen wir es, wenn die unterlegenen 47 förderungswürdigen Projekte, die mitunter durch viel ehrenamtliche Tätigkeit entwickelt wurden, in angemessener Form entschädigt werden.

**"Das schönste Wyfelder Bänklbild"
anehocke - Foto schüsse - abschicke und gwünne!**

Einsenden auf info@weinfelder-anzeiger.ch mit dem Betreff **"Wyfelder Bänkli"**



Gruppen am Start!

Die sommerlichen Temperaturen und wohl auch die stetigen Öffnungen bringen Menschen in Bewegung. Selbsthilfe Thurgau freut sich, dass sich Gruppen neu auf den Weg machen und neue Gruppen am Entstehen sind.

Die rege Nachfrage spornt uns an, dass wir uns weiter nach Kräften für Menschen in besonderen Lebenslagen einsetzen. Die vergangene Zeit hat leider dazu beigetragen, dass sich schwierige somatische wie psychische Krankheiten eher verstärkt als vermindert haben. Da kann gerade in solchen Zeiten die Teilnahme an gemeinschaftlicher Selbsthilfe einen guten Teil zum Genesungsweg beitragen.

Wenden sie sich an uns, wir beraten sie gerne! Ein Anruf oder eine Mail genügt.

Gruppen im Aufbau

- Angehörige von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung
- Trauertreff
- Angst&Panik 2
- ADHS 25+
- Atemnot
- Angehörige von Menschen mit einer Angststörung

Weitere Beispiele von Gruppen, die gerne Mitglieder aufnehmen

- Herausforderung, wenn Eltern ins Alter kommen
- Teenie-Mütter
- IMPULS Leben nach einer Krise

- Mobbing
- Trauertreff Frauenfeld
- Angehörige von Kindern & Jugendlichen mit Allergien
- Frauen mit unerfülltem Kinderwunsch

Sind andere Themen für gemeinschaftliche Selbsthilfe gefragt, nehmen sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten sie gerne.

Selbsthilfe Thurgau, Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden, Telefon 071 620 10 00
info@selbsthilfe-tg.ch, www.selbsthilfe-tg.ch

Katholische Landeskirche Thurgau

Katholiken nehmen neue Kirchenverfassung an

Vorhergegangenes Wochenende stimmten die katholischen Stimmbürger darüber ab, ob sie der von der Synode beschlossenen Totalrevision der Landeskirchenverfassung zustimmen wollen. Mit einer Stimmbeteiligung von 18% haben die Katholikinnen und Katholiken der neuen Verfassung mit 7'621 JA (90%) zu 819 Nein (819) Stimmen zugestimmt.

Die neue Landeskirchenverfassung ersetzt das bestehende Kirchenorganisationsgesetz aus dem Jahr 1968 und trägt wichtigen Anforderungen von Gesellschaft und Politik an eine zeitgemässe Struktur Rechnung.

Die neue Verfassung bedarf nun der Genehmigung durch den Grossen Rat des Kantons Thurgau.

CVP Thurgau wird Die Mitte Thurgau

An der Delegiertenversammlung der CVP Thurgau vom 18. Juni 2021 in Diesenhofen hatten die Delegierten neben ordentlichen Geschäften über die Frage des Namenswechsels der Partei zu befinden. Die CVP Schweiz heisst seit vergangenem Jahr Die Mitte Schweiz. Die Kantonalparteien sind frei zu entscheiden, ob sie ebenfalls einen Namenswechsel vollziehen wollen.



Nicole van Rooijen, Präsidentin Ortspartei CVP Weinfelden, Paul Rutishauser, Präsident CVP Thurgau, Simon Wolfer, Präsident CVP Bezirk Weinfelden

Die Parteileitung der CVP Thurgau beantragte den Delegierten, sich der Mutterpartei anzuschliessen und neu «Die Mitte Thurgau» zu heissen. Nach intensiver Diskussion mit vielen Wortmeldungen stimmten 82 der 91 anwesenden Delegierten dem Vorschlag der Parteileitung zu. Parteipräsident Paul Rutishauser ist erfreut über den Ausgang dieser Abstimmung, insbesondere dass sie so klar ausgefallen ist. «Dieser sehr klare Entscheid bestärkt uns auf dem eingeschlagenen Weg zum Aufbruch.»

Auch Simon Wolfer, Kantonsrat und Präsident der CVP Bezirk Weinfelden, ist erfreut und findet es wichtig, im direkten Dialog auch mit denjenigen Mitglie-

dern zu bleiben, die einer Namensänderung skeptisch gegenüber standen. «Die politischen Amtsträger und Ortsparteien sind gefordert zu zeigen, dass die bewährte Werthaltung der Partei bestehen bleibt.»

Nicole van Rooijen, Präsidentin der CVP Ortspartei Weinfelden, begrüsst es, dass nach längerer ungewisser Zeit nun Klarheit besteht, wie die Partei künftig gegen aussen auftritt. «Ich bin zuversichtlich, dass wir mit der Öffnung des Namens neue Personen ansprechen und für unsere Politik gewinnen können.» Das neue Parteiloogo besteht bereits. In Kürze wird die Partei noch die nötigen statutarischen Anpassungen vornehmen.

Englisch-Kurse in Weinfelden

Sie möchten endlich Englisch lernen oder sich darin verbessern? Verschiedene Kurs-Level bieten Ihnen die Möglichkeit, dort einzusteigen, wo Sie zuletzt stehen geblieben sind.

Unsere Kursleitenden werden Sie gerne dabei begleiten. Wir sind überzeugt: «You will enjoy it». Kursbeginn aller Kurse in Weinfelden ab 16. August 2021, jeweils 2



Stunden pro Woche an diversen Wochentagen. CHF 480.00 pro Kurs (16 x 2 Lektionen) Profitieren Sie von einer gratis Schupperlektion.

Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Dominik Linder, 071 626 10 83, kurse@tg.prosenectute.ch

Zweimal für den Thurgau entschieden

Discounter Lidl Schweiz lässt sich seine Tiefpreispolitik etwas kosten. Von den Investitionen profitieren viele Menschen im Thurgau: Mitarbeitende, Kundschaft, Bau- und Lieferfirmen sowie Gemeinwesen. Das stärkt auch den Immobilienmarkt.

Getreu dem Firmen-Slogan «Lidl lohnt sich», ist der Schweizer Lidl-Finanzchef Stefan Kopp überzeugt: «Investieren lohnt sich.» Das Detailhandelsunternehmen habe sich deshalb mittlerweile zweimal für den Thurgau entschieden. Nach dem Grundsatzentscheid, 2008 den Schweizer Hauptsitz in Weinfelden zu errichten,

wurde 2019 ein neues Stammhaus in Weinfelden gebaut. In der ganzen Schweiz habe Lidl seit Markteintritt rund 1,5 Milliarden Franken investiert – über 250 Millionen davon allein im Thurgau. 2021 baut Lidl in Weinfelden für 35 Millionen Franken zusätzlich ein Obst- und Gemüselager und eine eigene Bananenreiferei. «Das lohnt sich», ist auch Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien überzeugt: «Eine solche Firma, die Jahr für Jahr in der Region investiert und eigene Arbeitsplätze schafft, gibt nicht nur Geld in die Gegend, sondern schafft auch Vertrauen und Zuversicht.» Dies wiederum stärke den Immobilienmarkt.



Stefan Kopp (links) erklärt Werner Fleischmann, wie dank des neuen Obst- und Gemüselagers noch mehr Gewicht auf frische Produkte gelegt werden kann.



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaften!

Immer aktuell – folgen Sie uns auf:








Helle 4½-Zimmer-Wohnung
In Weinfelden mit Blick ins Grüne, Nähe Zentrum, Schulen, Einkauf. Ost/West orientiert mit 103 m NWF, ohne Lift. mögliche Bruttorendite 4 %. Fr. 465'000.-.
Als Vorsorgeimmobilie geeignet!

«Das äussert sich in der hohen Nachfrage nach Wohneigentum und hat mit dem gesteigerten Raumbedarf für das Homeoffice zu tun.» Andererseits kämen Liegenschaften nur zaghaft auf den Markt, was auch im Thurgau zu stärker steigenden Immobilienpreisen führe. Stefan Kopp ist dennoch zuversichtlich, dass etliche seiner Mitarbeitenden im Thurgau weiterhin Wohneigentum finden, zumal sowohl Immobilienpreise als auch Lebenshaltungskosten im schweizweiten Vergleich unterdurchschnittlich seien.

Mittlerweile arbeiten bei Lidl Schweiz im Thurgau am Hauptsitz und in den acht Filialen rund 820 Personen – die meisten davon wohnen im Thurgau oder angrenzenden Regionen. Werner Fleischmann ist überzeugt, dass Investitionen, hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden und verhältnismässig tiefe Lebenshaltungskosten dazu beitragen, dass Arbeitskräfte langfristig in der Region bleiben und damit auch die Wohneigentumsquote im Thurgau tendenziell steige.



Weber Automobile AG Berg TG





Service und Reparaturen für alle Marken.

Hauptstrasse 69 8572 Berg
Tel. 071 636 12 76 www.weberautomobile.ch



wetterbaum brocki

Bis 10. Juli: 20% Rabatt auf Sitzgelegenheiten

20%



Di-Fr 10:00-18:00/Sa 9:00-17:00

GESUCHT PER SOFORT ODER NACH ÜBEREINBARUNG



WIR SUCHEN DICH!

VORARBEITER/IN,
LANDSCHAFTSGÄRTNER/IN

UNTERHALTSGÄRTNER/IN,
KUNDENGÄRTNER/IN



FELIX
Gartenbau AG

Wuppenau
Bazenheid
Wil

T 071 944 24 14 felix-gartenbau.ch

Mitmachen
und gewinnen!

WYFELDER
STADT
BÄNKLI
MIS BÄNKLI

Präsidentenwechsel in der Ringerriege TV Weinfelden

Nach 14 Jahren hat die Ringerriege Weinfelden einen neuen Präsidenten. Matthias Wieser übergab sein Amt an Rico Bründler.



Insgesamt war Matthias Wieser 16 Jahre im Vorstand der Ringerriege Weinfelden tätig. Seine Ringerkarriere startet er bereits mit 5 Jahren und durfte auch zahlreiche Erfolge als Einzelringer aber auch mit dem Team feiern. Als Aktivringer hat er 2015 seine Ringerschuhe an den Nagel gehängt. Die letzten Jahre in seiner Aktivringerkarriere stand er Standby bereit, für einen Einsatz auf der Matte, falls er gebraucht wurde. Die letzten Kämpfe hatten seine Spuren hinterlassen, meinte er doch, dass die Regeneration zwischen zwei Kämpfen meist nicht ausreichte und er die Nachwehen der Kämpfe noch tagelang spürte. Aber das hielt ihn nicht davon ab, mit Herzblut für die Ringerriege auf die Matte zutreten und vollen Einsatz geben. Neben der Matte führte er die Ringerriege als Präsident. Es wurde Zeit an einen Jüngeren zu übergeben, möchte er doch nebst seinem anspruchsvollen Job auch mehr Zeit für seine Familie haben. Der neue Präsident ist kein unbekannter

in der Ringerriege. Rico Bründler ist seit Jahren als aktiver Ringer im Verein, 2009 hat er von den Schwingern zu den Ringern gewechselt.

Bereits im letzten Jahr wurde er in den Vorstand gewählt, um als Beisitzer die Vereinsstrukturen und Abläufe kennenzulernen. Seit 6 Jahren ist Rico zuständig für die Bochsler. Dort betreibt die Ringerriege jeweils an der Bochslnacht ein Barzelt auf dem Weinfelder Marktplatz.

Gerne stellt er sich auch weiterhin als Aktivringer zur Verfügung. Meist bei jedem Kampf mit dabei, ob als Ringer auf der Matte oder als Betreuer am Mattenrand, so kennen die Weinfelder Ringer ihren neuen Präsidenten. Rico kann weiterhin auf die Unterstützung vom ehemaligen Präsidenten zählen, sei es bei Fragen oder administrativen Aufgaben. Auch der gut eingespielte Vorstand wird Rico in Zukunft tatkräftig unterstützen. Ebenfalls sind beide im Organisationskomitee für das 50-jährige Vereinsjubiläum, welches aufgrund der Corona-Pandemie in das 2022 verschoben werden musste.

Der neue Präsident sowie die gesamte Ringerriege aus Weinfelden freut sich riesig, dass es auf der Matte nach über einem Jahr Unterbruch wieder richtig los geht, stehen doch bald die Einzel-Schweizermeisterschaften sowie im Herbst die Mannschaftswettkämpfe der Nationalliga B an. Auf zahlreiche Zuschauer bei unserem Heimkämpfen freuen wir uns.

Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek

Pascal Janovjak: Der Zoo in Rom



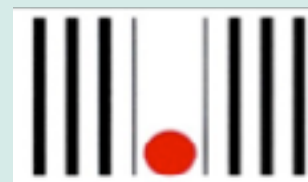
Kurz vor dem 100. Jubiläum des Zoos von Rom, ist es die Aufgabe der Kommunikationsberaterin Giovanna, das heruntergekommene Renommee des Römer Zoos aufzupeppen. Es ist eine Herkulesaufgabe für Giovanna, bei der sie kaum Unterstützung erhält. Sie sieht bei ihren täglichen Zoorundgängen überall Baustellen, die zu Ende gebracht werden sollten. Selbst der Lageplan des Zoos ist so veraltet und ungenau, und führt die Besucher nur in die Irre. Genau so fühlt sich auch Giovanna, verloren und gefangen im Wirrwarr der Gebäude, Tieranlagen, unterirdischen Verbindungsgängen, veralteten Besucheraufenthaltsorte.

Die einzige Konstante Giovannas Leben sind die täglichen Besuche beim Tamandin Oskar, einem Tamandinus tubulidentatus, ein seltener und in der Wildnis ausgestorbener Ameisenbär. Stundenlang könnte Giovanna dem Ameisenbären zuschauen, der sich allerdings meist versteckt. Giovanna fühlt sich dem Tier nah, bedauert, dass der Ameisenbär eigentlich dem Londoner Zoo versprochen ist. Der Tamandin soll nach London überführt werden, um dort für die Arterhaltung zu dienen, indem er mit einem Weibchen zusammengeführt wird. Auf unerklärliche Weise, kommt es aber immer wieder bei der Abholung des Tieres zu Verzögerungen. In diesen Tagen lernt Giovanna den geheimnisvollen algerischen Architekten Chahine kennen. Sofort ist Giovanna von dem ruhigen Mann

fasziniert. Chahine zeigt Giovanna geheime Orte und Gänge im Zoo, die sie nie selber gefunden hätte. Wie Giovanna teilt er die Faszination zum Ameisenbär und schon bald werden die Treffen vor dem Ameisenbärgehege zum wichtigen, täglichen Ritual. Der Grundton des Romans ist lethargisch und unaufgeregt. Alle Protagonisten im Zoo, von Tier bis Mensch, leben in einer eigenbrötlerischen Dumpfheit. Und doch sprüht der Roman voll Humor, Lebenslust und interessanten historischen Häppchen, die dieses Buch zu einem grossartigen Lesevergnügen machen. Tatsächlich hat der Autor Pascal Janovjak historische Fakten über den Römer Zoo und fiktive Ideen mit einander zu einer unterhaltsamen Erzählung verwoben und hat damit er spannende Reise durch die jüngere europäische Geschichte und Kulturgeschichte gestaltet. Doch aufgepasst, meist dort wo man es nicht vermutet, führt der Autor, Munchhausen ähnlich, seine Leser auf den Leim und es lohnt sich eindeutig den Romanfiguren etwas genauer nachzuspüren.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch.

Ein Tipp von:
Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



Regionalbibliothek Weinfelden



Raus aus dem Rückenschmerz

Der grow chair dehnt die Wirbelsäule durch sanfte Zugkraft und **unterstützt die Bandscheiben bei der Regeneration.**

Die Spinalnerven erhalten wieder mehr Platz.

Verkrampfte Muskelpartien und **Blockaden lösen sich lösen.**

Eingebaute Heizelemente unterstützen in Verbindung mit Mobilitätsübungen den Regenerationsprozess.

Den grow chair jetzt bei uns, unseren Partnern oder bei Ihnen Zuhause testen!

grow concept c/o EEM AG
Bädlstrasse 89 · 8583 Sulgen · Tel. 071 644 70 70
www.growconcept.com · info@growconcept.ch

Familien wandern neu noch sicherer auf dem Schweizer Wanderwegnetz

Der Verband Schweizer Wanderwege und die Schweizerische Post investieren in sicheres und attraktives Familienwandern: Mit dem Post-Förderpreis zeichnen sie zwei familienfreundliche Wanderwegprojekte im Wallis und im Glarnerland aus. Der Fafleralp-Rundweg (VS) und der Zugang zum Berglistüber-Wasserfall (GL) teilen sich den Unterstützungsbeitrag von insgesamt 50 000 Franken.



Der Berglistüber im Kanton Glarus gehört zu den schönsten Wasserfällen der Schweiz

Das Bedürfnis nach abwechslungsreichen und gut instandgehaltenen Wanderwegen ist höher denn je: Wandern ist die beliebteste Sportart der Schweizerinnen und Schweizer. Als typische Lifetime-Sportart ist sie über alle Altersgruppen hinweg populär. «Mit dem Post-Förderpreis werden Infrastrukturprojekte honoriert, die speziell für Kinder und ihre Eltern einen besonderen

Wert bieten», erklärt Melanie Schmid, Leiterin Live Communications bei der Schweizerischen Post, das Engagement. «Mit dieser Massnahme helfen wir mit, das Wandern auch für den Nachwuchs attraktiv zu halten», begründet sie den Fokus auf Familien. Als besonders qualifiziert beurteilte die Fachjury bei der diesjährigen Preisvergabe den bei Gross und Klein beliebten Fafleralp-Rundweg

(VS) und den spektakulären Berglistüber-Wasserfall (GL), der nicht nur Kinderaugen zum Glänzen bringt.

Sichere Wege zu den Schönsten Schweizer Landschaften

Der Berglistüber im Kanton Glarus gehört zu den schönsten Wasserfällen der Schweiz. Der Weg dorthin hat jedoch nicht weiter tragbare Risiken geborgen. Mit der Verbreiterung des rund 300 Meter langen Weges, dem Einbau von rutschfesten Stahlritten und der Sicherung des abschüssigen Geländes mit einem Maschendrahtzaun wurde der Wanderweg den Sicherheitsstandards entsprechend ausgebaut. Die Entfernung von Geröll und Wurzeln ermöglicht neu einen erleichterten Zugang zur Aussichtsplattform, die zum Beobachten der tosenden Wassermassen einlädt. Im Lötschental führt der Fafleralp-Rundweg an Bergseen und kleinen Bächen vorbei, die Kinder und Junggebliebene zum Verweilen animieren. Infolge von Erosion, Schneedruck und abfliessendem Wasser hat sich die Begehbarkeit

des Wanderwegs jedoch zunehmend verschlechtert, und es sind gefährliche Stolperfallen entstanden. Daher wird der acht Kilometer lange Weg ganzheitlich ausgebaut: Exponierte Stellen werden entschärft und kleine Stege über Wasserläufe ersetzt. Das beliebte Familienausflugsziel wird dank den Sanierungsmassnahmen auf die Sommerferien hin wieder sorgenfrei begehbar sein.

Ein nachhaltiges Engagement

Als Hauptpartnerin der Schweizer Wanderwege unterstützt die Post das Familienwandern in der Schweiz. Der Post-Förderpreis wird im Rahmen dieser Partnerschaft seit 2017 jährlich an familienfreundliche Wanderwegprojekte mit Finanzierungslücke vergeben. Die Preisübergabe an die beiden diesjährigen Projektträger erfolgt im Juni direkt vor Ort. Gleichzeitig startet bereits wieder die Ausschreibung für die Prämierung 2022. «Der Post-Förderpreis ist für unseren Verband ein wichtiges, und mittlerweile etabliertes, Instrument zur Qualitätssteigerung des Wanderwegnetzes», hält Andrea Gysi, Kommunikationsleiterin bei den Schweizer Wanderwegen, fest. «Zudem ist es eine grossartige Möglichkeit, das Engagement der Menschen hinter den Projekten wertzuschätzen», ergänzt sie.



Beliebter Fafleralp-Rundweg

Jedes Ding an seinem Ort!



Ob normiert oder individuell, für Garagen, Einstellhallen oder Keller.... Mit Metallschränken von Almega schaffen Sie Ordnung mit System.

Ihr Spezialist für clevere Lösungen aus Metall.



Almega AG | Metalltechnologie
Amriswilerstrasse 55 | 8570 Weinfelden
T 071 622 66 55 | www.almega.ch

Offene Tagesschule flic flac in Weinfelden

«Wir wollen den Kindern schöne Stunden voller Spiel und Spass in unseren Räumlichkeiten bieten. Das Wichtigste ist, dass sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen und gerne zu uns kommen», sagt Chris Weickl, Gesamtleiter der Offenen Tagesschule flic flac in Weinfelden.



Tagesschule im Primarschulzentrum Paul Reinhart



Chris Weickl, Gesamtleiter der Tagesschulen

Es gibt drei Standorte der Offenen Tagesschule Weinfelden. Der Erste seit 2005 im Primarschulzentrum Paul Reinhart, der Zweite seit 2018 im Primarschulzentrum Elisabetha Hess und der Dritte im Primarschulzentrum Martin Haffter, welcher im August 2021 seine Türen öffnen wird. Der Kindergarten Schwärze bietet zusätzlich den Mittagstisch an.

Jede Tagesschule wird von einer Gruppenleiterin geleitet und von einem Team aus pädagogischen Mitarbeitenden, Auszubildenden, Praktikantinnen und Springern unterstützt. Weickl weiss seine Belegschaft zu schätzen, welche jeden Tag ihr Bestes gibt und auf die er stets zählen kann. Die Mitarbeitenden der Tagesschule sollen von den Kindern als Vorbilder wahr-

genommen und als faire und verlässliche Vertrauenspersonen geschätzt werden. Die positive, wertschätzende Grundhaltung dem Kind gegenüber und das Erlernen von gewaltfreiem Umgang mit Konflikten sind tragende Pfeiler des pädagogischen Konzeptes. Um dies an allen Standorten zu gewährleisten, werden zu pädagogischen Themen gemeinsame Teamtage durchgeführt. Weickl kann auf eine enge Zusammenarbeit mit den SchulleiterInnen und den Lehrpersonen in den einzelnen Schulhäusern zählen. Die Offene Tagesschule steht mit ihnen in regelmässigem Austausch.

Für das kommende Schuljahr sind in den drei Primarschulzentren noch Betreuungsplätze frei. Kindergarten- und Schul-

kinder können für die Morgenbetreuung, die Mittagstische und/oder die Nachmittagsbetreuung angemeldet werden. Die Kinder in den Quartierkindergärten werden von einer betreuenden Person abgeholt und zur Offenen Tagesschule begleitet, wo sie später von den Eltern abgeholt werden.

Weickl erklärt: «Neben geführten, kreativen Sequenzen gibt es viel Freiraum für das Spielen in unseren toll eingerichteten Spielzimmern und Bewegungsräumen. Im Ruheraum geniessen es die Kinder, sich zurückzuziehen, Bilderbücher anzuschauen und Hörspiele zu hören.»

Beim Mittagessen wird die Gemeinschaft zelebriert und Wert darauf gelegt, dass die Kinder ein ausgewogenes Menü erhalten. Dieses wird vom Gasthof Eisenbahn mit regionalen Produkten zubereitet und geliefert. Am Nachmittag werden die Kinder bei den Hausaufgaben betreut.

In der Tagesschule erfahren die Kinder jeden Monat viel Spannendes zu einem ausgewählten Thema. Dazu organisieren die Betreuenden diverse Spiel- und Bastelaktionen. Auch das Schularreal mit den Sportplätzen und den Turnhallen wird rege genutzt und es werden mit den Kindern Ausflüge in den Wald und auf die Spielplätze unternommen.

In den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien bietet die Tagesschule während je einer Woche eine ganztägige Ferienbetreuung an. Es werden Exkursionen in die Natur gemacht, Minigolfen und Angeln ausprobiert, der Seepark in Kreuzlingen am Bodensee besucht, ein Zoobesuch eingeplant und Museen besichtigt. Das gemeinsame Erleben steht dabei im Mittelpunkt!

Mehr Infos finden Sie auf www.offeneta-gesschuleweinfelden.ch

Aurelia Carrillo



Tagesschule im Primarschulzentrum Elisabetha Hess

Jugendförderung im jugendWerk Weinfelden

Seit mehreren Wochen wurde im jugendWerk Weinfelden partizipativ an einem Wandprojekt gearbeitet.

Mehrere Jugendliche konnten mit Unterstützung durch unsere Praktikantin Olivia Rüegg, ihrer eigenen Ideen und ihre Kreativität ausleben. Entstanden ist hierbei ein fantastisches Graffiti im Eingangsbereich unseres Hauses. Ein herzliches



Dankeschön und ein Riesen Lob an die zwei tollen Künstler Jana D'Agostino und Yann Steinmann.



Scherben bringen nicht immer Glück!

Schnell und einfach schlagen Einbrecher Fensterscheiben ein, entriegeln Verschlüsse und steigen in Ihren Wohnraum ein. Schäden und psychischer Stress sind meist hoch. Deshalb brauchen Fenster und Fenstertüren eine zusätzliche Einbruchsicherung!

Fenster und Fenstertüren sind beliebte Ziele für Einbrecher. Noch immer werden sie nur zu oft unzureichend gesichert, sodass sie sich mit einem einfachen Schraubenzieher binnen weniger Sekunden problemlos aufhebeln lassen. Ein optimaler Einbruchschutz verlängert die Zeit entscheidend, die ein möglicher Einbrecher benötigt, um in ein Haus einzudringen. Die meisten von ihnen geben bereits nach wenigen Minuten auf, denn die Gefahr, entdeckt zu werden, wird mit jeder Sekunde grösser. Professionelle Fenstersicherung kann einen Einbrecher beispielsweise bereits im Vorfeld abschrecken, sodass er möglicherweise von seiner Tat ablässt. Potenziellen Einbrechern wird durch moderne Fenster- und

Türsicherung ein hoher Aufwand abverlangt, um in ein Haus oder eine Wohnung zu gelangen. Hierfür bieten Kombinationen aus diversen Sicherheitssystemen die besten Chancen, da die meisten Übeltäter bei ihrer Tat nicht für mehrere Sicherungskomponente ausgerüstet sind.

Die Fenster- und Türsicherungen sollten in Sachen Sicherheit auf Ihrer Prioritätenliste ganz oben stehen. Ungesicherte Türen und Fenster bieten ungebetenen Eindringlingen ein Leichtes, ins Haus zu gelangen. Neben den finanziellen Schäden sind Einbrüche auch mit grossem emotionalem Stress verbunden. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, die eigenen vier Wände einbruchsicher zu machen. Eine breite Palette an



Sicherheitstechnik ermöglicht es, ungebetene Gäste fern zu halten und das Haus vor Schäden zu bewahren. Dazu zählen vor allem einbruchhemmende Sicherheitsbeschläge und Verbundsicherheitsglas. Auch nachträglich aufgebrachte Sicherheitsfolien bei leicht zugänglichen Fens-

tern und Türen mit Glasfüllungen erschweren Einbrechern den Einstieg. Auf keinen Fall dürfen sich Rollläden oder Storen von aussen hochschieben lassen. Bei Fragen zu Fenster- und Türsicherungen beraten wir Sie gerne: Gautschi Fensterbau AG seit 111 Jahren Profis im Fensterbau.

Wenn Sie mehr Raum fürs Home-office brauchen, dann ist es Zeit für den Kreditexperten von Raiffeisen.



Matthias Widmer

071 626 99 14

matthias.widmer@raiffeisen.ch

Ihre Raiffeisenbank Mittelthurgau

RAIFFEISEN

Geführte Wanderungen und Bike-Touren im Tannzapfenland

Ob zu Fuss oder auf dem Bike - in der hügeligen Region im südlichen Thurgau gibt es einiges zu entdecken und am einfachsten tut man dies unter fachkundiger Leitung von Naturkenner Köbi Hug und Swiss Bike School Teacher Fredy Röthenmund. Die beiden bieten neu individuell angepasste Touren für unterschiedliche Gruppen an.

«Ich bin gespannt auf die erste Tour,» lacht Fredy Röthenmund, der im Auftrag von BIKE by Irene die Führung der Bike-Touren übernimmt. Als erfahrener Swiss Bike School Teacher hat er schon zahlreiche Gruppen angeleitet, aber beim Projekt «HIKE or BIKE» geht es nicht primär darum die Fahrtechnik zu verbessern sondern darum die Region kennenzulernen und «eine gute Zeit zu haben».

Auch Köbi Hug, Bergbauer und Naturkenner aus Oberwangen freut sich auf die neue Aufgabe: «Ich freue mich darauf, den Gästen die Vielfalt an Pflanzen und Tieren zu zeigen».

Vereine, Firmen und Freunde

Das Angebot richtet sich an Genussmenschen. Seien dies Vereine, Jahrgängertreffen, Firmen oder einfach gute Freunde, die gerne etwas gemeinsam unternehmen. Geplant sind Wanderungen von 2,5 – 3 Stunden und Bike-Touren mit einer ähnlich langen Fahrzeit. Die Teilnehmer können bei der Anmeldung angeben, wie schwierig eine Tour sein soll und ob sie eine Verpflegung wünschen. Wer selbst kein Velo mitbringen kann, für den steht der Mietservice von Bike by Irene zur Verfügung. «Uns ist es wichtig, dass die Leute eine gute Zeit hier im Tannzapfenland erleben, deshalb gestalten wir die Touren so individuell



v.l Köbi Hug, Irene Senn, Fredy Röthenmund

wie möglich,» erklärt Irene Senn von BIKE by Irene. Der Verein Projekt Regionale Entwicklung Tannzapfenland unterstützt das Projekt «HIKE or BIKE» bei der

Kommunikation und im Marketing. «Wir freuen uns, dass nun eine weitere Idee umgesetzt wird,» sagt Werner Ibig, Präsident Verein PRE Tannzapfenland.

„Gautschi-Fenster - ich weiss warum.“
Tobias Krähenbühl,
Thurgauer eidg. Kranzuschwinger

Gautschi Qualitätsfenster
seit 1910 - in allen
Grössen und Formen
in Holz, Holzmetall und
Kunststoff

Besuchen Sie unseren
Showroom.

Ein starkes Stück Thurgau

Gautschi Fensterbau AG | 8360 Eschlikon
071 973 75 40 | www.fenstergautschi.ch

111 GAUTSCHI
Jahre: FENSTERBAU



Ihr regionaler Ansprechpartner für
Hochwasserobjektschutz-Gutachten
Gebäudeschadstoff-Untersuchungen

meierpartner.ch - info@meierpartner.ch - 071 626 51 11



**Machen Sie mit beim
grossen Leserwettbewerb
"Das schönste Wyfelder Bänklbild"
anehocke - Foto schüsse - abschicke
und Fr. 100.- gwünne!**

Einsenden auf info@weinfelder-anzeiger.ch
mit dem Betreff **"Wyfelder Bänkli"**

Wer im Thurgau die Fäden zieht

Sie spinnen im Verborgenen ein reissfestes Netz, nutzen die Kraft ihres Amtes, spielen ihren familiären Hintergrund aus oder sind schlicht knallharte Egoisten: Machtmenschen schwingen sich im Thurgau wie überall auf der Welt an die Spitze. An der öffentlichen Führung vom Sonntag, 27. Juni 2021, im Alten Zeughaus Frauenfeld entlarvt Historikerin Bettina Duttweiler Thurgauer Anführerinnen und Anführer und beleuchtet ihre Erfolgsstrategien – von der Kantonsgründung 1803 bis heute.



Die Führung kommt den Thurgauer Machtmenschen auf die Schliche. Foto: Meinrad Schade

Gasthof Eisenbahn



Geniessen Sie einen erfrischenden Apéro, ein kühles Bier, ein Glas Wein, ... in luftiger Höhe auf unserer coolen Hochterrasse!

GOLDSCHMITTE

TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE
FRAUENFELDERSTRASSE 7 8370 WEINFELDEN
WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

Macht ist manchen in die Wiege gelegt, andere schuften jahrelang, um an sie zu gelangen und noch mal andere ergreifen sie schamlos. Aber nicht nur in der Aneignung von Macht unterscheiden sich Menschen, sondern auch in deren Ausübung. An der Führung richtet Bettina Duttweiler den Fokus auf bekannte Thurgauer Persönlichkeiten wie Heinrich Häberlin, Peter Spuhler oder Fridolin Anderwert und zeigt, dass es verschiedene Wege gibt, nach oben zu kommen und sich dort zu halten. Zur Sprache kommen vom Sockel gestossene Persönlichkeiten wie die Schriftstellerin Alja Rachmanowa oder die in ihrer Zeit unterschätzte Künstlerin Martha Haffter, die erst Jahrzehnte nach ihrem Tod den verdienten Ruhm erlangt.

Das Zeug zum Kopf?

Nach der Führung können die Gäste selbst zur Tat schreiten und mittels interaktiver Ausstellungsspur testen, ob sie Machtmensch genug sind, um sich im Thurgau zu bewähren – eine aufschlussreiche Horizontzerweiterung, nicht nur für Thurgauerinnen und Thurgauer.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 27. Juni 2021, im Rahmenprogramm der Ausstellung «Thurgauer Köpfe – Tot oder lebendig» im Alten Zeughaus Frauenfeld statt, startet um 14 Uhr und ist kostenlos. Maskenpflicht für Personen ab 12 Jahren, beschränkte Teilnehmerzahl.

Anmeldung über Museumswebsite erforderlich:
historisches-museum.tg.ch

Wir suchen zur Verstärkung unseres online Zeitungsteams

- Teilzeit RedaktionsmitarbeiterIn (online)

Sie sind wohnhaft in Weinfelden und Umgebung, haben Freude im Umgang mit Menschen, sind interessiert am Geschehen in Ihrem Lebensraum, beherrschen die deutsche Sprache. Die digitalen online Medien sind Ihnen geläufig. Schreiben und Fotografieren liegt Ihnen im Blut. Sie sind motiviert am Mitgestalten und Aufbau unserer neuen online-Plattform.

Interessiert?

Möchten Sie gerne mehr erfahren über dieses interessante Arbeitsfeld? Dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir freuen uns Sie kennen zu lernen.

Mediathur GmbH, Herr Roland Friedl,
071 626 17 17, oder friedl@mediathur.ch

Weinfelder Anzeiger

Impressum

Herausgeber:	Roland Friedl, mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch , Telefon 071 626 17 18
Redaktion:	redaktion@weinfelder-anzeiger.ch , Telefon 071 626 17 17
Redaktionsteam:	Manuela Olgiati, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch Eva Dal Dosso, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch Aurelia Carillo, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch Roland Friedl, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Anzeigenverkauf:	info@weinfelder-anzeiger.ch , Telefon 071 626 17 17
Layout / Gestaltung:	Mediathur GmbH, info@weinfelder-anzeiger.ch
Auflage:	15'000 Exemplare
Erscheinung:	1x monatlich, 12x jährlich
Verteilung:	Die Post
Druck:	CH Media Print AG, St.Gallen

Weinfelder Anzeiger

Mir sind Wyfelde

Lokale Informationen für unseren Lebensraum.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie halten bereits die **120. Ausgabe** des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen die Wichtigkeit einer ortsverbundenen Lokalzeitung überzeugt Sie. Für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieser gern gelesenen und unabhängigen Lokalzeitung sind wir Ihnen weiterhin sehr dankbar.

Die nächste Ausgabe erscheint am 14. Juli.

Wir wünschen Ihnen freudvolle Sommertage und bleiben Sie gesund! Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

Der Weinfelder Anzeiger ist politisch und konfessionell unabhängig und erhält keinerlei Unterstützungsgelder der öffentlichen Hand.

Wir bedanken uns herzlich für jegliche Unterstützung - ideologisch und auch materiell.

Freiwillige Unterstützungsbeiträge: IBAN CH68 8138 0000 0041 4942 8 - Danke!
aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und Umgebung